

Senatsverwaltung für Finanzen
Fin I C 22 - BT 6303-2/2022-5-1

Berlin, den 22. November 2022
Telefon 9020-2735
Claus.Tollmann@senfin.berlin.de

Vertrauliche Anlagen für den Datenraum

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

0455 A

über den

Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über die

Senatskanzlei - G Sen -

Zoologischer Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG)

rote Nummern: 18-3691, 19-0250 (Teilbericht 7), 0339, 0419, 0455

Vorgang: Sitzung des Hauptausschusses vom 14. September 2022

Ansätze: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

SenFin wird gebeten, dem Hauptausschuss betr. Zoo AG zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Für welche Maßnahmen hat die Zoo AG die 16,5 Mio. Euro bislang verwendet und welche Maßnahmen sollen mit diesen Mittel noch finanziert werden?
2. Im Zusammenhang mit der Realisierung eines dauerhaften Sitzes des Landes Berlin im Aufsichtsrat der Zoo AG wird um die Übersendung des aktienrechtlichen Prüfergebnisses gebeten.
3. Weiterhin wird um die Übersendung des Gutachtens gebeten, das die Preiserhöhungen im Jahr 2022 begründete.

Frau Staatssekretärin Dreher (SenFin) sagt zu, den Maßnahmenplan 2035 der Zoo AG sowie das Gutachten, auf dessen Grundlage die Zahlung in Höhe von 16,5 Mio. € vereinbart wurde, dem Hauptausschuss zur Verfügung zu stellen.

Der Hauptausschuss wird gebeten, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Hierzu wird berichtet:

Der Berichtsauftrag betrifft Sachverhalte, die die Senatsverwaltung für Finanzen nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Der Antwort liegen Auskünfte der Zoologischer Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG) zugrunde.

Dem Hauptausschuss wird als vertrauliche Anlage für den Datenraum (Anlage 1) das Gutachten zur Ermittlung des Ablösebetrages zur Verfügung gestellt. Die Zoo Berlin AG teilt mit, dass sie den Ablösebetrag in Höhe von 16,5 Mio. € soweit notwendig zur Absicherung des operativen Geschäftes einsetze und eine Verwendung für zukünftige Bauvorhaben vorsehe.

Dem Hauptausschuss wird als vertrauliche Anlage für den Datenraum (Anlage 2) die von der Zoo Berlin AG zur Verfügung gestellte Kurzstellungnahme zur aktienrechtlichen Prüfung der Kanzlei K & L Gates Berlin hinsichtlich eines dauerhaften Sitzes des Landes Berlin im Aufsichtsrat der Zoo Berlin AG vorgelegt.

Im Zusammenhang mit den Eintrittspreiserhöhungen in 2022 wird dem Hauptausschuss eine von der Zoo Berlin AG bereitgestellte Übersicht zu Eintrittspreisen im nationalen und europäischen Vergleich zur Verfügung gestellt (Anlage 3).

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat dem Hauptausschuss den langfristigen Ziel- und Entwicklungsplan der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH mit Bericht vom 27.05.2015 (Rote Nr. 1623 C) übermittelt. Die Unterlage ist weiterhin über die Parlamentsdokumentation abrufbar (Link: <https://www.parlament-berlin.de/ados/17/Haupt/vorgang/h17-1628.C-v.pdf>).

Ein Maßnahmenplan der Zoo Berlin AG wurde in der Vergangenheit nicht an den Hauptausschuss übermittelt. Dessen ungeachtet hat die Zoo Berlin AG den aktuellen Masterplan 2035 für die Zoologischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt (Anlage 4).

Ich bitte, den Berichtsauftrag damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Barbro Dreher
Senatsverwaltung für Finanzen



Preisvergleich ausgewählter Zoos **Deutschland**

Zoo	Ticket Erw.	Ticket Kind	Jahreskarte Familie (2 EW + K)
Zoo Berlin	17,50 €	9,00 €	113,50 €
Tierpark Berlin	16,00 €	8,00 €	113,50 €
Zoo Leipzig	21,00 €	13,00 €	211,00 €
Erlebnis Zoo Hannover	24,70 €	15,80 €	219,00 €
Zoo Köln	23,00 €	11,00 €	225,00 €
Münchener Tierpark Hellabrunn	18,00 €	7,00 €	118,00 €
Tierpark Hagenbeck Hamburg	26,00 €	19,00 €	370,00 €

Preisvergleich ausgewählter Zoos **Europa (ohne Berlin)**

Zoo	Ticket Erw.	Ticket Kind	Jahreskarte Familie (2 EW + K)
Tiergarten Schönbrunn Wien	24,00 €	14,00 €	147,00 €
Zoo Zürich (CH)	28,00 CHF	14,00 CHF	230,00 CHF
ZooParc Beauval (FR)	34,00 €	27,00 €	303,00 €
Chester Zoo (UK)	29,08 p (34,77 €)	22,75 p (27,20 €)	267,00 p (319,25 €)
Pari Daiza (BE)	39,00 €	33,00 €	284,00 €

Preisvergleich ausgewählter Zoos **weltweit**

Zoo	Ticket Erw.	Ticket Kind	Jahreskarte Familie (2 EW + K)
Bronx Zoo, New York City (US)	41,95 \$	31,95 \$	225 \$
San Diego Zoo (US)	65,00 \$	55,00 \$	385,00 \$
Singapore Zoo (SN)	48,00 S\$ (34,04 €)	33,00 S\$ (23,40 €)	335,00 S\$ (237,57 €)
Taronga Zoo, Sydney (AU)	45,90 AUD (31,14 €)	27,00 AUD (18,32 €)	260 AUD (176,39 €)
Wellington Zoo (NZ)	27,00 NZ\$ (16,60 €)	12,00 NZ\$ (7,38 €)	259,00 NZ\$ (159,22 €)
Toronto Zoo (CN)	27,99 \$ (21,28 €)	18,30 \$ (13,91 €)	185,84 \$ (141,28 €)
Omaha's Henry Doorly Zoo (US)	27,95 \$	20,95 \$	195,00 \$
Welsh Mountain Zoo (UK)	15,87 p (18,97 €)	11,92 p (14,25 €)	135,00 p (161,35 €)

Stand: 20. September 2022



ZOO | AQUARIUM | TIERPARK

Kurzfassung

MASTERPLAN 2035

Eine Stadt – zwei Zoos





VORWORT

Dr. Andreas Knieriem zum Masterplan 2035

Eine Stadt – ein Land – zwei zoologische Einrichtungen. Mit diesem Satz begann das Vorwort zum Ziel- und Entwicklungsplan im Jahr 2015 für die Zoologischen Gärten Berlin.

Als wichtige Größen in der internationalen Bildungs- und Artenschutzarbeit haben Zoos heute einen festen Platz in der Gesellschaft. Doch auch wenn wir uns dem Bewahren von Tierarten und ihren Lebensräumen verschrieben haben, können wir es uns als lebendige Organisation nicht erlauben, unreflektiert an Vergangenem festzuhalten oder lethargisch in unserem Status quo zu verharren. Allein der Wandel ist beständig und so ist auch ein guter Zoo niemals wirklich fertig. Um die Zukunftsfähigkeit der Berliner Zoos sicherzustellen, war es zum damaligen Zeitpunkt von essenzieller Bedeutung, für beide Einrichtungen eine gemeinsame positive Fortführungsprognose zu entwickeln. Hierfür haben wir verschiedene international bedeutsame zoologische

Einrichtungen mit ihren Potenzialen und Schwächen analysiert und unsere Berliner Einrichtungen in diesen Kontext gesetzt. Vor allem haben wir uns die ganz entscheidenden Fragen gestellt: Brauchen wir zwei zoologische Einrichtungen in Berlin? Wenn ja, aus welchen Gründen? Und wie können sie jeweils für sich alleine gesehen erfolgreich sein? Das Ergebnis war eindeutig: Mit den aufgezeigten Entwicklungsperspektiven konnten wir die Identität beider Einrichtungen schärfen und sie damit gleichermaßen stärken – und all das innerhalb der gegebenen zeitlichen und finanziellen Grenzen. Bei all unserem Handeln steht für uns das Tierwohl stets an oberster Stelle. Zugleich schaffen wir bei der Modernisierung die Möglichkeit für eine neue Form von beeindruckenden Tierbegegnungen. Denn nur wenn wir Menschen begeistern, können wir unsere Botschaften vermitteln. Die beiden Masterpläne waren so überzeugend, dass der Aufsichtsrat der

Zoologischen Gärten Berlin und die Stadtpolitik ihre Umsetzung befürworteten – und sie zum Teil sogar mit erheblichen Finanzmitteln aus dem Landes- und EU-Haushalt förderten. Viele Bauprojekte konnten so in den letzten Jahren verwirklicht werden. Das trug entscheidend dazu bei, dass die beiden zoologischen Einrichtungen der Hauptstadt wieder einen hohen Stellenwert in der Berliner Gesellschaft haben und auch darüber hinaus als bedeutende Kultureinrichtungen für den Tourismusstandort Berlin werben können.

Selbstverständlich müssen Masterpläne in regelmäßigen Abständen einer Revision unterliegen, um anspruchsvolle Ziele mit finanziellem Realismus in Einklang zu bringen. Das Wirtschaftsjahr 2020 stellte uns vor ungeahnte Herausforderungen. Eine globale Pandemie mit unkalkulierbaren Auswirkungen auf die Freizeitmöglichkeiten und den Tourismus war in dieser Form nicht vorhersehbar – und die sich daraus

*Nur wenn wir Menschen begeistern,
können wir unsere Botschaften vermitteln.*

ergebenden finanziellen Risiken waren und sind bis heute nicht abschließend planbar. Insbesondere der Zoo Berlin sieht sich mit einem Umsatzeinbruch konfrontiert, der eine Neubewertung der finanziellen Mittel für Investitionen unmittelbar erforderlich macht. Und noch ein zweiter Gesichtspunkt macht eine Neubewertung unbedingt nötig: Die Stallungen und Außenanlagen vieler Tiere entsprechen immer noch nicht unseren hohen Ansprüchen an eine moderne Tierhaltung. Wir möchten uns bei der Schaffung von Ersatzlebensräumen für unsere Tiere an den Haltungsempfehlungen von anerkannten internationalen Fachverbänden wie der EAZA orientieren. Diese gehen deutlich über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen hinaus. Dennoch: Mit dem Blick aus dem Jahre 2021 können wir feststellen, dass sich beide zoologische Gärten auf ihre jeweils eigene Art sehr gut entwickelt haben. Wir können gemeinsam stolz darauf sein, in den letzten

fünf Jahren den Anschluss an die internationalen Spitzenzoo's gefunden zu haben. Wichtige Projekte, wie das Raubtierhaus im Zoo Berlin, werden schon bald abgeschlossen sein. Andere große Vorhaben sind bereits in der Bauausführung. Jetzt soll der neue Masterplan Inhalte aus dem ersten Plan von 2015 aufgreifen und – mit einem Schulterblick auf die vergangenen sechs Jahre – einen klaren Handlungsstrang für die Investitionstätigkeiten bis zum Jahr 2035 definieren. Zoo und Tierpark sind in den letzten Jahren unter der Dachmarke der Zoologischen Gärten Berlin deutlich näher zusammengewachsen – nicht nur personell, sondern auch zoologisch und administrativ. Da ist es nur naheliegend, dass der neu aufgelegte Masterplan ein Gesamtdokument für Zoo, Aquarium und Tierpark Berlin darstellt.
Und so heißt es für uns in Zukunft: eine Stadt – ein Land – und die beiden Zoologischen Gärten Berlin.





Berlin

Die Zoologischen Gärten Berlin begeistern Menschen für die Tierwelt und deren Schutz. Sie schaffen ein positives Tiererlebnis in einer naturnahen und erholsamen Freizeitatmosphäre, die für alle Altersgruppen attraktiv ist. Als artenreichster Zoo der Welt und ältester Zoo Deutschlands macht der Zoo Berlin sein historisches Erbe sichtbar. Der Tierpark Berlin lädt seine Besucher*innen als größter Landschaftstierpark Europas durch seine Weitläufigkeit zu einem ganztägigen Abenteuer ein.

Besucherzahlen 2019: 5,5 Mio.



ZOO BERLIN

Gründung: 1844

Größe: ca. 33 ha

Tiere: 1.200 Arten

Besucher*innen: 3,8 Mio. pro Jahr

- Historischer Zoo in zentraler Lage
- Ältester Zoo Deutschlands
- Artenreichster Zoo weltweit
- Viele denkmalgeschützte Gebäude & Parkanlagen
- Kommentierte Fütterungen und Robbenshow
- Einzige Große-Panda-Haltung Deutschlands
- Nachttierhaus mit Fledermäusen, Plumperloris & Erdferkeln
- Begehbarer Freiflughalle in der Vogelwelt
- Streichelzoo und Abenteuerspielplätze
- Bildungsangebote für Schulklassen

AQUARIUM BERLIN

Gründung: 1913

Größe: ca. 3.000 m²

Tiere: 1.000 Arten

Besucher*innen: 1 Mio. pro Jahr

- Historisches Aquarium
- Denkmalgeschütztes Gebäude
- Drei Etagen nach Lebensräumen/Tierarten geordnet
- Begehbarer Krokodilhalle mit tropischen Pflanzen
- Kombi-Tageskarten zusammen mit Zoo Berlin
- Bildungsangebote für Schulklassen
- Abendführungen und Events außerhalb der Öffnungszeiten

TIERPARK BERLIN

Gründung: 1955

Größe: ca. 160 ha

Tiere: 660 Arten

Besucher*innen: 1,7 Mio. pro Jahr

- Größter Landschaftstierpark Europas
- Historisches Schloss Friedrichsfelde aus dem 17. Jahrhundert
- Denkmalgeschützte Parkanlagen direkt nach den Eingängen
- Regenwaldhaus mit begehbarer Tropenhalle
- Begehbarer Tieranlagen: Kängurus, Vari-Wald, Geiervoliere
- Waldbühne mit Flugshow
- Elektro-Bahn für Tierparkbesucher*innen
- Gebirgswelt als Erlebniszone
- Tierparkschule mit Unterrichtsgarten
- Vielfältiges Kinderangebot: Wasserspielplatz, Streichelzoo, Entdeckerpfade
- Events: Weihnachten im Tierpark



Mit mehr als 500 Mitarbeiter*innen sowie rund 30.000 Tieren aus über 1.400 Arten zählen die Zoologischen Gärten Berlin neben den Einrichtungen in San Diego, New York City und Singapur zu den größten Zoobetrieben der Welt. Die hier betrachteten Institutionen haben viel gemeinsam: Bei allen liegt der Fokus auf einer modernen Tierhaltung, einem außergewöhnlichen Besuchserlebnis und auf einer besonders hohen internationalen Kommunikationsreichweite. Innovative Anlagen und moderne Tierhaltungsstandards bringen den Besucher*innen die Faszination von Tier und Natur näher – im besten Fall besonders merklich verknüpft mit besonderen Erlebnissen. Durch die anschauliche Aufbereitung wissenschaftlicher Themen rund um den weltweiten Artenschutz oder die biologische Forschung, werden jährlich Millionen von Menschen unterschiedlichster Gesellschaftsschichten für einen nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt sensibilisiert.

Die geografische Lage der vier Metropolen beeinflusst ihr jeweiliges touristisches Potenzial. Während in San Diego und Singapur nahezu ganzjährig einheitliche Witterungsbedingungen herrschen, stellt der Wechsel der Jahreszeiten die Zoobetriebe in Berlin und New York City vor besondere Herausforderungen. Dabei geht es nicht nur um die baulichen

Grundlagen. Wetter und Temperatur wirken sich auch auf die Attraktivität eines Zoobesuchs aus. Berlin und New York City gelten als beliebte Destinationen für Städtereisen, Singapur in erster Linie als touristisches Drehkreuz. San Diego tritt als Teil der Metropolregion Los Angeles auf. In den Megastädten sorgen Vertriebskooperationen mit Hotels und anderen (Tourismus-)Partner*innen für stabile und steigende Besucherzahlen. Das ermöglicht Wirtschaftsergebnisse auf hohem Niveau. Ein modernes Ticketing-Konzept kann für eine Entspannung der Einlasssituation sorgen, vor allem an hochfrequenzierten Ferien- und Wochenendtagen. Saisonale Schwankungen können durch eine dynamische Angebotsstruktur ausgeglichen werden. Dadurch werden die Besucherströme intelligent gelenkt. Eine strategische Planung der Eröffnung neuer Erlebniszonen führt zu regelmäßigen Anreizen für Besuche und Wieder-Besuche. Synergien können zur bestmöglichen Auslastung der einzelnen Einrichtungen genutzt werden. Das Erfolgsrezept beim Betrieb mehrerer Einrichtungen in einer Stadt liegt in der klugen Kombination von klar unterscheidbaren Angeboten. Im besten Fall ergänzen die Zoos sich jeweils optimal durch starke Alleinstellungsmerkmale. Jede Einrichtung grenzt sich durch ihre Artenviel-

falt, ihre Flächengröße oder ihre außergewöhnlichen Besuchererlebnisse von dem anderen Zoo ab. Im Zusammenspiel mit einer fundierten Vertriebs- und Kommunikationsstrategie wird das hohe touristische Potenzial der Metropole bestmöglich ausgeschöpft.

Schlussfolgerung

Durch den Standort im Herzen der Weltstadt Berlin und ihre besondere geschichtliche Bedeutung zählen Zoo und Aquarium bereits heute zu den begehrtesten Sehenswürdigkeiten Europas. Entsprechend hoch ist der Anteil von Tourist*innen unter den Besucher*innen.

Der Tierpark – als größter Landschaftstierpark Europas – lockt mit seiner einzigartigen Parklandschaft überwiegend Berliner*innen sowie Gäste aus dem Umland an. Auch Mehrtages-Tourist*innen und wiederholte Berlin-Besucher*innen zählen zu den Hauptzielgruppen. Die unterschiedlichen Profile und Charaktere von Zoo und Aquarium sowie dem Tierpark Berlin sind fest in der Struktur und jeweiligen Geschichte der Einrichtungen verankert. Diese müssen wir strategisch schärfen und gezielt weiterentwickeln.

Zoo und Aquarium in der City West legen den Fokus auf ihre berühmte Tradition mit bewegender



Geschichte, die beeindruckende Architektur und die einzigartige Artenvielfalt. Der Tierpark konzentriert sich durch die Gliederung seiner weitläufigen Parklandschaft nach geografischen Themenbereichen auf faszinierende Tier- und Naturerlebnisse. Die Herausforderung für Zoo und Aquarium liegt darin, ihr historisches Erbe zu wahren und dieses harmonisch mit zukunftsweisender Tierhaltung zu verbinden. Gleichzeitig muss die Attraktivität für Besucher*innen über das ganze Jahr hinweg so hoch wie möglich gehalten werden, um die Besucherströme gleichmäßig zu verteilen und die Erlebnisqualität auf einem konstant hohen Level zu halten. Im Tierpark müssen große Flächen so attraktiv gestaltet werden, dass ganz außergewöhnliche Besuchserlebnisse entstehen. Dadurch können wir den Standort-Nachteil der Einrichtung gegenüber Zoo und Aquarium ausgleichen. So begeistern wir sowohl mehr Berliner*innen als auch viel mehr Tourist*innen für einen Besuch.

ZENTRALE ERKENNTNISSE

1

Eine konsequente Weiterentwicklung und eine zukunftsorientierte Tierhaltung stehen für zoologische Kompetenz und führen zu begeisternden Besuchserlebnissen.

2

Synergien nutzen: Die kluge Kombination mehrerer Einrichtungen mit starken Alleinstellungsmerkmalen und unterschiedlichen Angeboten aktiviert das touristische Potenzial optimal.

3

Ein strategisches Kommunikations- und Vertriebskonzept und ein modernes Besuchermanagement steigern ganzjährig Bekanntheit und Besucherzahlen.



Zusammen wachsen und doch einzigartig bleiben.

UNSERE VISION

Die Zoologischen Gärten Berlin
begeistern Menschen aus aller Welt für
die Tierwelt und deren Schutz.

Aus der Benchmarking-Analyse, die unsere Stärken und Schwächen mit denen ähnlicher Einrichtungen weltweit verglichen und daraus zentrale Erkenntnisse für unsere weitere Entwicklung gezogen hat, leiten sich mit Blick auf unsere Vision folgende zentrale Ziele ab:

1. Beitrag zum Schutz bedrohter Tierarten
2. Höchste Standards in der Qualität der Tierhaltung
3. Attraktivität und Besuchszahlen nachhaltig steigern
4. Gemeinnützigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden





STRATEGISCHE ZIELE

BEITRÄG ZUM SCHUTZ BEDROHTER TIERARTEN

**Wir setzen uns für den Tier-, Natur- und Artenschutz ein.
Der Erhalt der Biodiversität ist unser wesentlicher Auftrag.**

- Zoos als Arche: Aufbau und Management von Reservepopulationen in menschlicher Obhut
- Unterstützung von Artenschutzprojekten weltweit, um Tiere und ihre natürlichen Lebensräume zu schützen
- Tiere als Botschafter für nachhaltiges Lernen: Mit einer erlebnisorientierten Wissensvermittlung Kindern und Erwachsenen die biologische Vielfalt nahebringen
- Neue Erkenntnisse als Basis für Tier- und Artenschutz: Forschungsprojekte initieren und unterstützen, die dem Erhalt der Arten im natürlichen Lebensraum oder dem Wohlbefinden der Tiere in menschlicher Obhut dienen

HÖCHSTE STANDARDS IN DER QUALITÄT DER TIERHALTUNG

Das Wohlergehen unserer Tiere hat für uns oberste Priorität.

- Die Tierhaltung orientiert sich an den höchsten europäischen Standards und den aktuellen Best-Practice-Guidelines internationaler Fachverbände
- Wir streben die bestmögliche Qualität in der Pflege sowie der tiermedizinischen Betreuung der uns anvertrauten Tiere an, indem wir unser Fachpersonal (Zootierpfleger*innen, Zoolog*innen und Tierärzt*innen) regelmäßig weiterbilden
- Zusammenarbeit im internationalen Netzwerk:
Wir orientieren uns an den besten nationalen und internationalen Zoos und geben unser Wissen gern weiter

GEMEINNÜTZIGKEIT & WIRTSCHAFTLICHKEIT VERBINDELN

Um die Zukunftsfähigkeit der Zoologischen Gärten Berlin zu sichern, handeln wir im Rahmen unserer Gemeinnützigkeit wirtschaftlich und setzen auf allen Ebenen auf einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen.

ATTRAKTIVITÄT & BESUCHSZAHLEN NACHHALTIG STEIGERN

Unsere Besucher*innen sollen sich bei uns wohlfühlen, uns weiterempfehlen und gern wiederkommen. Sie sind unsere Existenzgrundlage und Daseinsberechtigung. Nur wenn wir Menschen begeistern, können wir unsere Botschaften vermitteln.

- Ansprechende, naturnahe Gestaltung des Parks und der Anlagen, angelehnt an natürliche Lebensräume der Tiere
- Erlebnisorientierte Wissensvermittlung durch ansprechend und verständlich aufbereitete Informationen
- Modernes Besuchermanagement: kundenfreundliche Infrastruktur und höchste Servicequalität
- Etablierung der Marken Zoo Berlin, Aquarium Berlin und Tierpark Berlin: Professionelle Außenkommunikation schafft Vertrauen und steigert den Wiedererkennungswert

- Gemeinnützigkeit leben und bewahren: Gemäß dem gesellschaftlichen Auftrag gemeinwohlorientiert und nicht gewinnorientiert wirtschaften zur Finanzierung der satzungsgemäßen Aufgaben
- Nachhaltige Investitionen: Vermögen der Gesellschaften erhalten und nur für satzungsgemäße Ziele verwenden
- Geschäftspolitik auf Stabilität, Werterhaltung, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausrichten
- Synergien zwischen den zwei Einrichtungen wirtschaftlich bestmöglich nutzen
- Technische und bauliche Modernisierung des Betriebs entsprechend einem nachhaltigen Instandhaltungs- und Gebäudemanagement
- Ein strategisches Kommunikations- und Vertriebskonzept, welches ganzjährig Bekanntheit und Besuchszahlen steigert und so die Einnahmen durch Ticketverkäufe und Spenden erhöht

NETZANLAGE RAUBTIERE

Maßnahme: Neubau von Netzanlagen für Außenanlagen von Großkatzen

Größe Planungsgebiet: ca. 2.550 m²

Projektphase: Prüfung Planungsunterlagen durch Fördermittelgeber

Projektaufzeit: Baubeginn 2022 / 2023



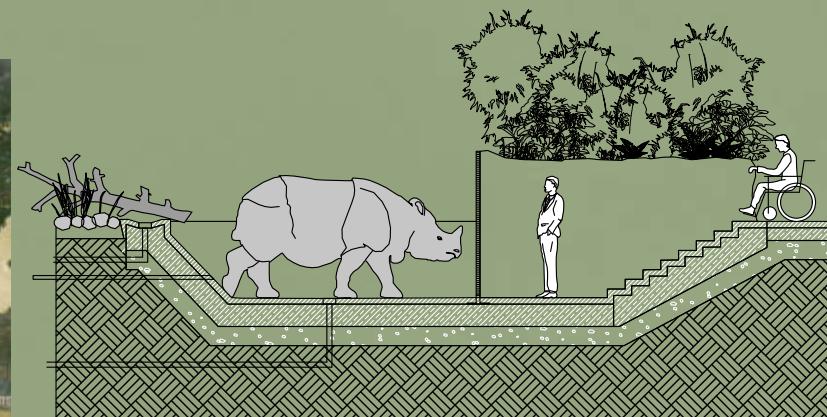
NASHORN-PAGODE

Maßnahme: Neubau Gebäude und Anlagen für Panzernashörner und Tapiren

Größe Planungsgebiet: 13.872 m² gesamtes Gelände

Projektphase: in Umsetzung

Projektaufzeit: Fertigstellung Ende 2023



GORILLAS

Maßnahme: Neubau Gebäude und Anlagen für Flachlandgorillas

Größe Planungsgebiet: 6.000 m² Außenanlage und 700 m² Innenstellungen

Projektphase: Klärung Aufgabenstellung / Bedarfsplanung

Projektaufzeit: Beginn Vorplanung 2023



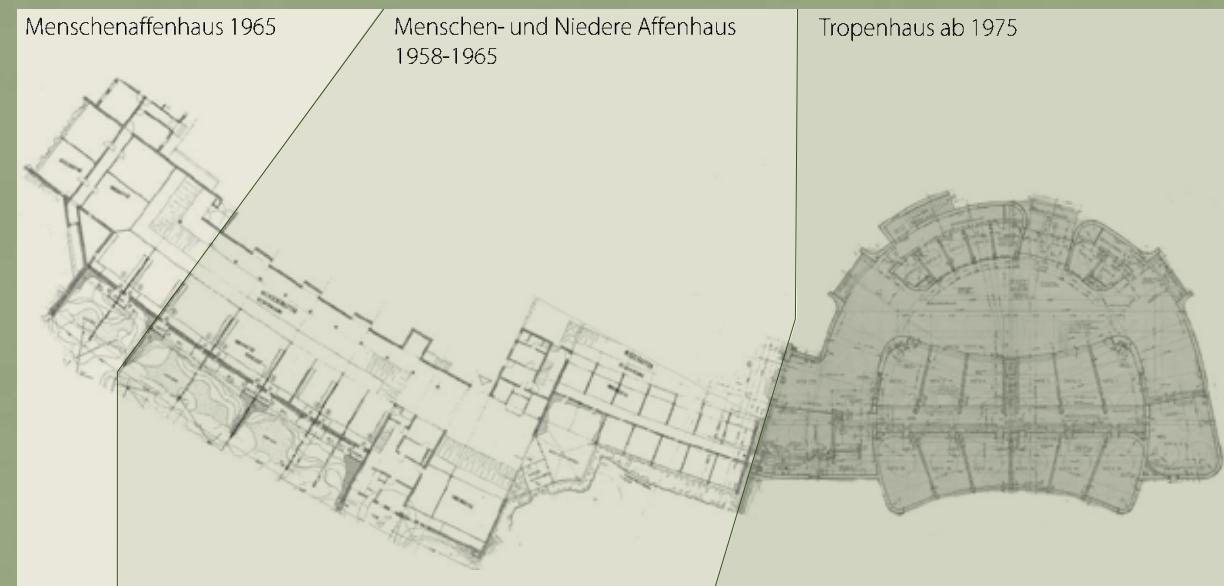
AFFENHAUS

Maßnahme: Sanierung Affenhaus

Größe Planungsgebiet: 16.000 m² Gesamtfläche

Projektphase: Klärung Aufgabenstellung / Bedarfsplanung

Projektaufzeit: Beginn Vorplanung 2023



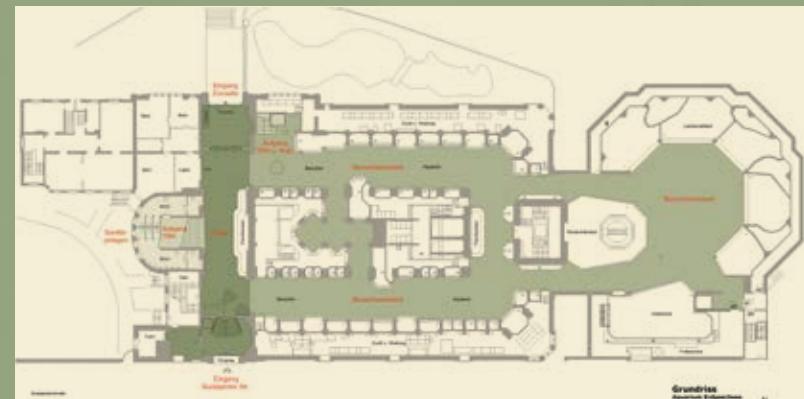
AQUARIUM

Maßnahme: Modernisierung Besucherbereich

Größe Planungsgebiet: 8.300 m² Gesamtfläche (3 Etagen)

Projektphase: Beginn Bauausführung Ende 2022 / Januar 2023

Projektaufzeit: Fertigstellung 2024



OKAPIS

Maßnahme: Erweiterung der Anlage und der Stallungen

Größe Planungsgebiet: 2.000 m² Außenanlage und 100 m² Stallung

Projektphase: in Vorbereitung

Projektaufzeit: Fertigstellung Anfang 2024



BÄREN & WÖLFE

Maßnahme: Umgestaltung und Erweiterung der Anlagen und Stallungen

Größe Planungsgebiet: ca. 6.600 m²

Projektphase: in Vorbereitung

Projektaufzeit: Fertigstellung des gesamten Bereiches Anfang 2025



OTTERANLAGE

Maßnahme: Neubau Stallgebäude und Gestaltung Gemeinschaftsanlage

Größe Planungsgebiet: 3.000 m² Außenanlage und 115 m² Innenstallung

Projektphase: in Umsetzung

Projektaufzeit: Fertigstellung Ende 2023



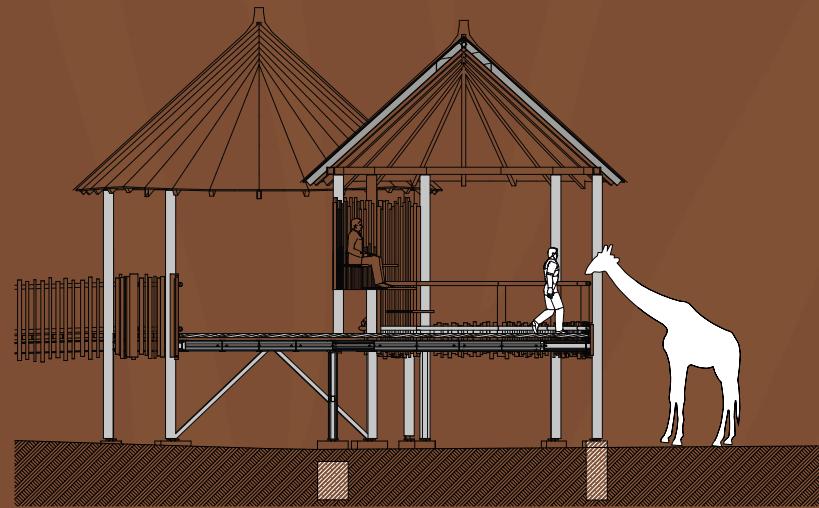
AFRIKASAVANNE & GIRAFFENSTEG

Maßnahme: Neubau Giraffensteg und Gemeinschaftsanlage afrikanische Huftiere

Größe Planungsgebiet: ca. 46.000 m²

Projektphase: in Umsetzung

Projektaufzeit: Fertigstellung Anfang 2023



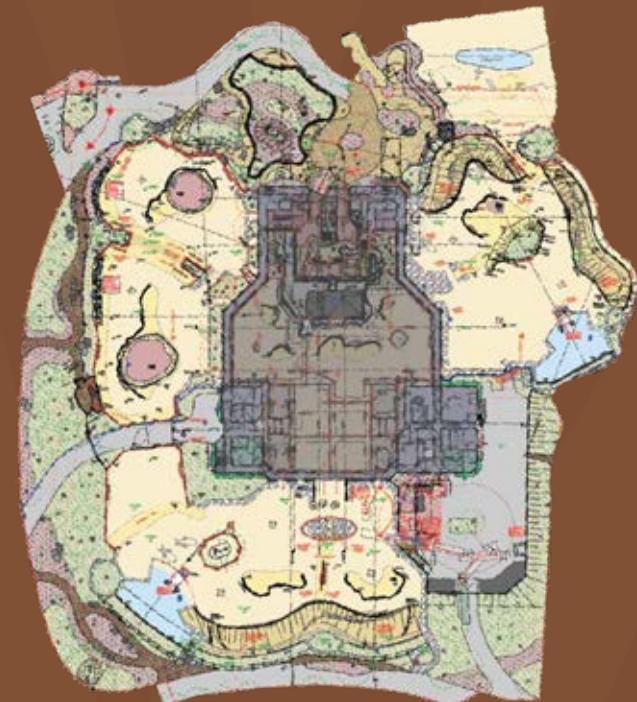
ELEFANTENHAUS

Maßnahme: Neugestaltung und Modernisierung Dickhäuterhaus

Größe Planungsgebiet: ca. 16.000 m²

Projektphase: in Umsetzung

Projektaufzeit: Fertigstellung Ende 2024



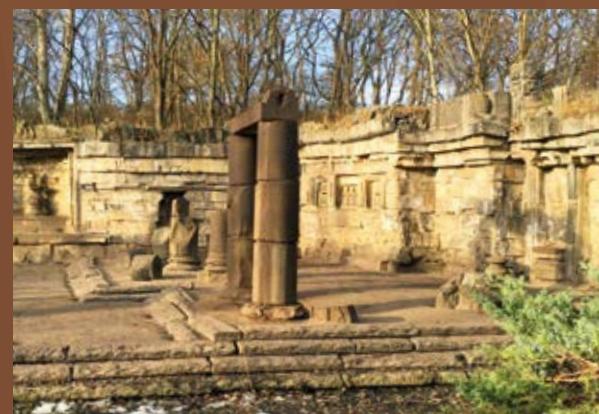
LÖWENANLAGE

Maßnahme: Neubau Anlage für Afrikanische Löwen

Größe Planungsgebiet: 4.000 m² Außenanlage und 150 m² Innenstellung

Projektphase: Projekt in Antragstellung / Vorbereitung

Projektaufzeit: 2024 - 2026



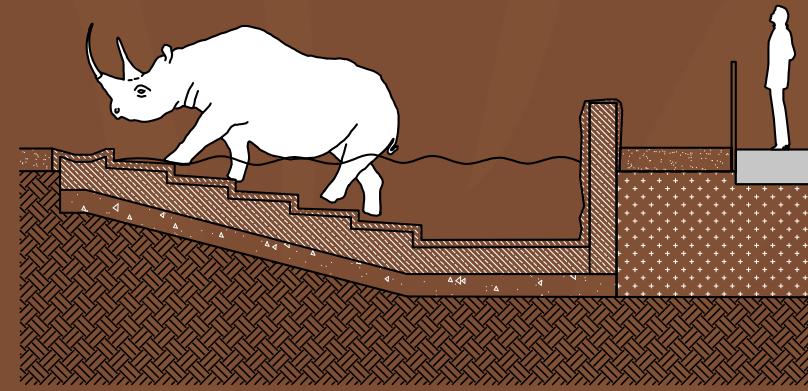
AFRIKANISCHE NASHÖRNER

Maßnahme: Neugestaltung Anlage für Afrikanische Nashörner und Giraffengazellen

Größe Planungsgebiet: 23.000 m² Außenanlage und 410 m² Innenstellung

Projektphase: Projekt in Antragstellung / Vorbereitung

Projektaufzeit: 2026 - 2028



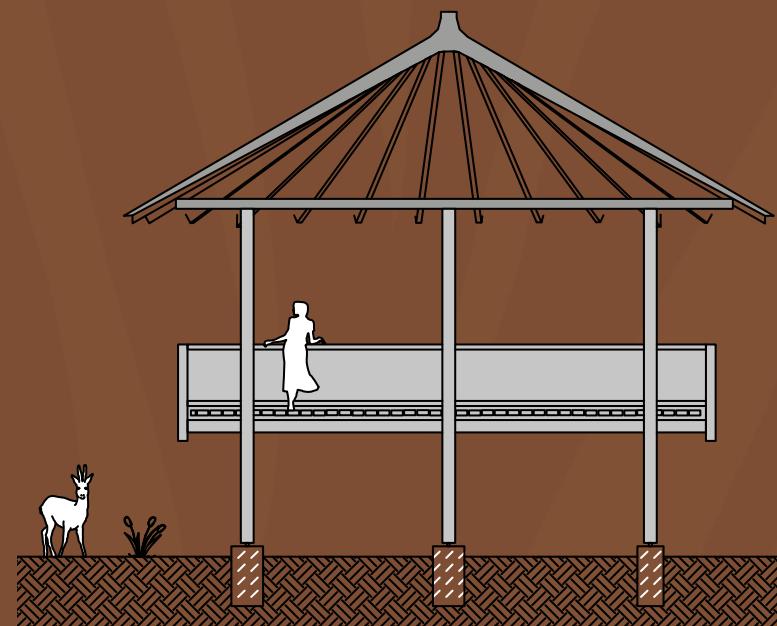
AFRIKANISCHE HALBWÜSTE

Maßnahme: Neugestaltung Gemeinschaftsanlage für Afrikanische Huftiere

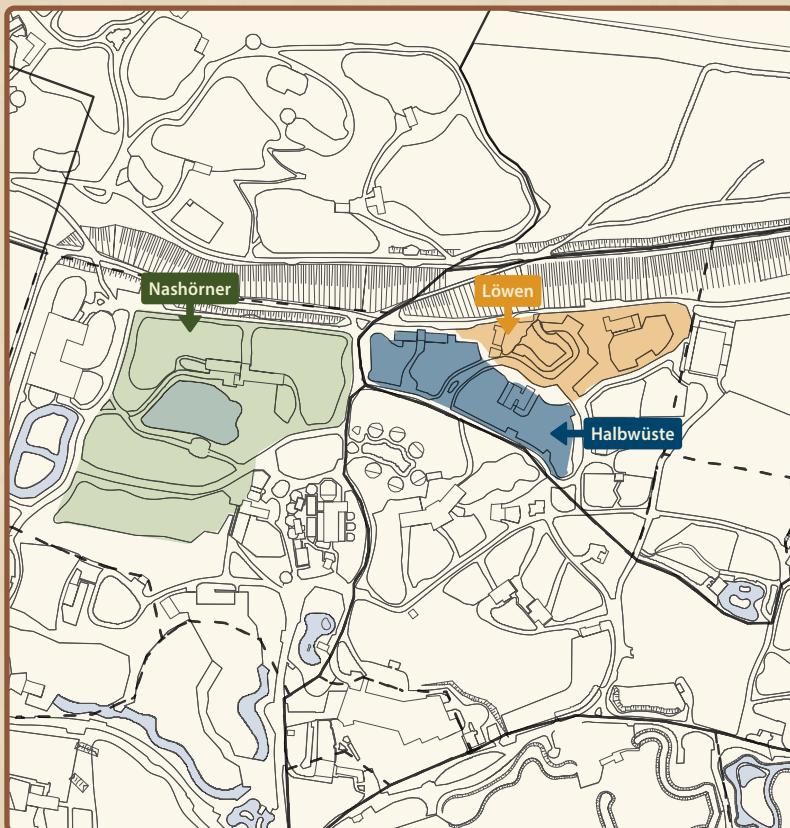
Größe Planungsgebiet: 6.200 m² Außenanlage und 172 m² Innenstellung

Projektphase: Projekt in Antragstellung / Vorbereitung

Projektaufzeit: 2028 - 2030



AFRIKANISCHE HALBWÜSTE



BESUCHSERLEBNIS

Naturnahe Gemeinschaftsanlagen bieten den Besucher*innen Interaktionen zwischen den vergesellschafteten Tierarten. Mit Beobachtungshinweisen zum Erscheinungsbild und zum Verhalten möchten wir zudem die Verweildauer an den Anlagen erhöhen. Zudem zeigen wir am Beispiel der Nashörner, wie Erhaltungszuchtprogramme funktionieren.

DSCHUNGELEWELT – PROJEKT TIGER

Maßnahme: Erweiterung Anlagen der Sumatra Tiger

Größe Planungsgebiet: 4.000 m² Außenanlage und 120 m² Innenstellung

Projektphase: im Masterplan 2035 dargestellt

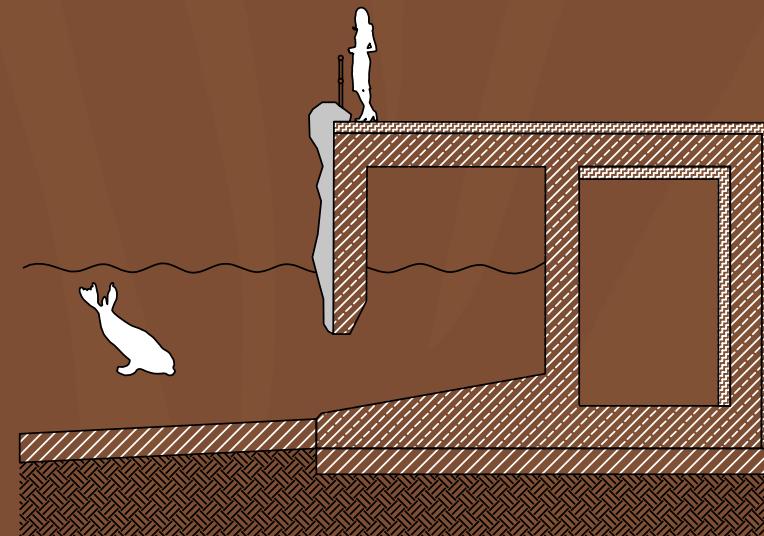


NORDAMERIKA

Maßnahme: Erweiterung Eisbären-Anlage und Neubau Seelöwen-Anlage

Größe Planungsgebiet: 6.000 m² Außenanlagen und 2.000 m² Wasserflächen

Projektphase: im Masterplan 2035 dargestellt

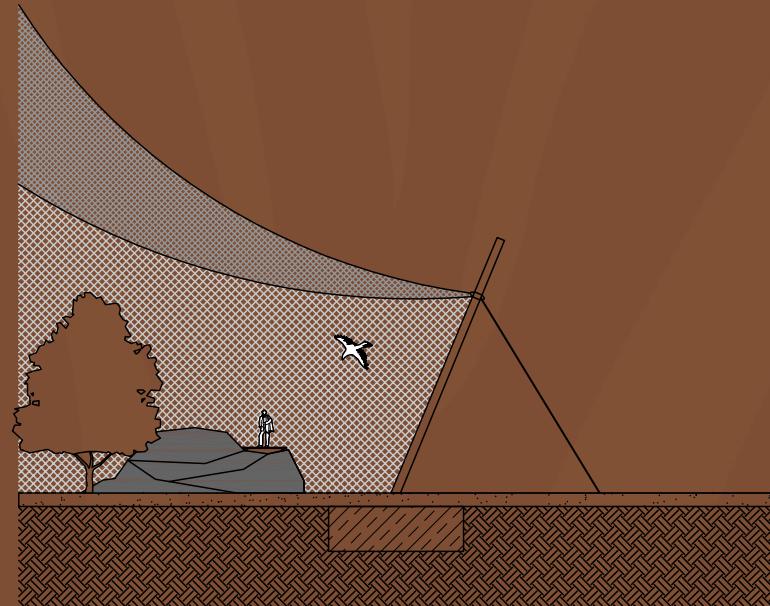


FREIFLUGVOLIERE

Maßnahme: Neubau Freiflugvoliere

Größe Planungsgebiet: 15.000 m² Außenanlage und 1.000 m² Innenstallung

Projektphase: im Masterplan 2035 dargestellt



BAUERNHOF

Maßnahme: Neubau Erlebnisbauernhof

Größe Planungsgebiet: 14.000 m² Außenanlagen und Stallungen

Projektphase: im Masterplan 2035 dargestellt



SCIENCE-FORUM

Maßnahme: Neubau Mehrzweckgebäude für Forschung und Bildung

Größe Planungsgebiet: 3.000 m² Gesamtfläche

Projektphase: Kooperation mit dem IZW im Masterplan 2035 dargestellt



ZOOLOGISCHE GÄRTEN BERLIN

ZOO | AQUARIUM | TIERPARK

ZOOLOGISCHER GARTEN BERLIN AG

Hardenbergplatz 8 • 10787 Berlin • Tel.: +49 (0)30 25 40 10 • Fax: +49 (0)30 25 40 12 55 • info@zoo-berlin.de